

Übertriebener Tabakkonsum

Autor(en): **Scheurer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Mach mi nit staubig“ hustete Haberkern, hebt grinsend den Korbdeckel und schlägt sorgfältig und wichtigtuertisch das Pergamentpapier vom Fleisch.

Ein prächtiges Nierstück lachte uns an, eingefasert und durchzogen, wie Marmor — samtweich der Druck, wie — na also! — wirklich ein Gedicht! Grundlage für einen Festschmaus. Und wir befinden uns am Ausgang einer 5-tägigen Übung. Verwandlung des Prachtsnierstücks in ein gewöhnliches Feld-, Wald- und Wiesen-Gulasch? Kommt nicht in Frage!

Gefechts-Rapport des „kleinen Stabes“. Aufgabe: Rettung des Nierstücks. Entschluß: Menuwechsel, Verdoppelung der nächsten Fleischbestellung, Evakuierung des Nierstücks in die 25 km entfernte Unterkunft, Depot beim Vertrauens-Metzger.

Kp. Kdt.: „Einverstanden! Bedingung: Four. Gehilfe spätestens innert 2 Tagen zurück bei der Trp.“ Los! Aber wie soll der Nierstück-Kurier uns wieder finden?

Ab nächsten Morgen 07.00 läßt Geschäftsfreund Bünzli (Four.) Nachricht für Bär (Four. Geh.) bei Telephon Nr. 11 in L. Positionswechsel 12.00 und 18.00.

Alles klappte wie vereinbart: In einem Tag war Nierstück-Kurier mitten durch den Feind beim Metzger, in 2 Tagen auf Umwegen wieder bei der kämpfenden Trp. und am 4. Tag hieb unsere Mannschaft wohl etwas müde, aber mit Wohlgenuß in ein gutgelagertes und rassig zubereitetes Roastbeef — Dank einem wendigen Four. Gehilfen, Dank auch Telephon-Auskunft Nr. 11!

Übertriebener Tabakkonsum

(Geht auch die Militärs an!)

In „Ars Medici“ berichtet Prof. Eduard Melchior, Ankara, über „Chirurgisches aus der Türkei“: Mannigfache Beziehungen zur Chirurgie ergeben sich aus dem oft übertriebenen Tabakkonsum. Ein täglicher Verbrauch von 20—40 Zigaretten ist weit verbreitet, ohne damit die obere Grenze zu bezeichnen. Während nun bei manchen Menschen dies selbst im Laufe der Jahre ohne manifeste Folge bleibt, kommt es bei anderen zu deutlichen Schädigungen. Außer allgemeiner Nervosität, Herzbeschwerde, und Raucherbronchitis, die ihrerseits die Gefahr nachoperativer Störungen der Atmungsorgane wesentlich steigert, ist hier vor allem die Neigung zu Morbus Buerger (Buerger Krankheit) zu nennen, deren Auftreten schon im jugendlichen Alter, mitunter selbst vor Ende des 2. Jahrzehntes, beobachtet wird. Als chirurgisch interessant ist endlich die Rauchergastritis zu nennen, da diese in ihren Erscheinungen weitgehend dem Verhalten eines Geschwürs oder Entzündung der Haut oder Schleimhaut mit örtlichen Substanzverlust entsprechen und daher ohne sorgfältige Untersuchung zu irrtümlichen Eingriffen Anlaß geben kann. (Aber dies alles, wie eingangs erwähnt, bei übertriebenem Tabakkonsum. Jedes Zuviel ist aber schädlich! Der Korr.) r.